

Gryphius, Andreas: Kind/ das der Höchst uns hat aus lauter Hold gegeben/ (16)

1 Kind/ das der Höchst uns hat aus lauter Hold gegeben/
2 Kind/ das man schon vor Todt eh es gebohren schätzt:
3 Kind/ das nach langer Angst hat unser Hertz ergötzt/
4 Kind/ das des Lebens Herr auch in dem Todt hieß leben!
5 Der müsse für und für in deinem Hertzen schwelen/
6 Der sich vor dich und uns vom Thron ins Creutz versetzt/
7 Den Liebe nur allein zu dir und uns verletzt;
8 Er müsse für und für dich sein Geschenck erheben
9 Ja Gottes sein Geschenck: Ach danck es ihm allein;
10 Daß du ein Mensch/ sein Kind/ und noch kanst lebend seyn.
11 Was kanst du Ihm/ als dich hergegen wieder schencken.
12 Er nehme dich/ von uns/ mein Kind genädig an/
13 Der diß was von Ihm kommt ja nicht verschmähen kan/
14 Dann liegt Ihm ob vor dich zu sorgen und zu dencken.

(Textopus: Kind/ das der Höchst uns hat aus lauter Hold gegeben/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)